

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 32 (1990)  
**Heft:** 174  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**FILMBULLETIN**  
Postfach 137  
Hard 4  
CH-8408 Winterthur  
ISSN 0257-7852

**Redaktion:**

Walt R. Vian  
☎ 052 / 25 64 44  
Telefax 052 / 25 00 51

**Redaktioneller Mitarbeiter:**

Walter Ruggle

**Mitarbeiter dieser Nummer:**

Gerhard Midding, Jürgen Kasten,  
Pierre Lachat, Robert Müller,  
Lars-Olav Beier, Johannes  
Bösiger, Marc Wehrli

**Gestaltung:**

Leo Rinderer-Beeler  
Titelblatt und eins/die Erste:  
Rolf Zöllig

**Satz:**

Josef Stutzer

**Belichtungsservice,  
Druck und Fertigung:**

Konkordia Druck- und  
Verlags-AG, Rudolfstr. 19  
8401 Winterthur

**Inserate:**

Leo Rinderer-Beeler  
☎ 052 / 25 64 44  
Telefax 052 / 25 00 51

**Fotos:**

Wir bedanken uns bei: Sammlung  
Manfred Thurow, Basel; 20th  
Century Fox, Genève; Filmcoop,  
Katholischer Mediendienst, Rialto  
Film, Zürich; Stiftung Deutsche  
Kinemathek, Jürgen Kasten,  
Berlin.

**Vertrieb:**

Postfach 137,  
CH-8408 Winterthur  
☎ 052 / 25 64 44

**Aussenstellen:**

Rolf Aurich, Uhdestr. 2,  
D-3000 Hannover 1,  
☎ 0511 / 85 35 40  
Hans Schifferle, Friedenheimer-  
str. 149/5, D-8000 München 21  
☎ 089 / 56 11 12

R.&S. Pyrker, Columbusgasse 2,  
A-1100 Wien, ☎ 0222 / 604 01 26  
Fax 602 07 95

**Kontoverbindungen:**

Postamt Zürich:  
PC-Konto 80-49249-3

Postgiroamt München:  
Kto.Nr. 120 333-805

Bank: Zürcher Kantonalbank,  
Filiale 8400 Winterthur;  
Konto: 3532 – 8.58 84 29.8

**Abonnemente:**

FILMBULLETIN erscheint sechs-  
mal jährlich.  
Jahresabonnement:  
sFR. 45.– / DM. 45.– / öS. 400.–  
übrige Länder  
zuzüglich Porto und Versand

**Die Herausgabe von Filmbul-  
letin wird von folgenden  
Institutionen, Firmen oder  
Privatpersonen mit Beträgen  
von Franken 5000.– oder  
mehr unterstützt:**

**Central Film CEFI AG, Zürich**

**Röm. kath. Zentralkommis-  
sion des Kantons Zürich**

**Schulamt der Stadt Zürich**

**Stadt Winterthur**

**Stanley Thomas Johnson  
Stiftung, Bern**

**Stiftung Kulturfonds Suiss-  
image, Bern**

**Volkart Stiftung, Winterthur**

«Pro Filmbulletin» erscheint re-  
gelmässig und wird à jour gehal-  
ten. Aufgelistet ist, wer einen Un-  
terstützungsbeitrag auf unser  
Konto überwiesen hat.

Die für das laufende Geschäfts-  
jahr eingegangenen Geldmittel  
aus Abonnements, Einzelver-  
käufen, Inserateverkäufen, Gön-  
ner- und Unterstützungsbeiträ-  
gen decken das Budget 1990  
noch nicht. Obwohl wir durch-  
aus optimistisch in die Zukunft  
blicken, ist Filmbulletin auch  
1990 dringend auf weitere Mittel  
angewiesen.

Falls Sie die Möglichkeit für eine  
Unterstützung sehen, bitten wir  
Sie, mit Leo Rinderer oder mit  
Walt R. Vian, ☎ 052 25 64 44,  
Kontakt aufzunehmen.

Filmbulletin dankt Ihnen für Ihr  
Engagement – zum voraus oder  
im nachhinein.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe  
gehört zur Filmkultur.

**ZÜRCHER FILMPODIUM**

Der Zyklus «Geschichte des  
Films in zweihundertfünfzig  
Filmen» wird Ende Januar bei  
THE SET-UP von Robert Wise  
Station machen (Sonntag,  
27.1.1991, 17.30 Uhr und Mon-  
tag, 28.1.1991, 20.30 Uhr).

*Art Direction in the Movies II* –  
William K. Everson präsentiert  
von Donnerstag 10.1. bis Sams-  
tag 12.1.1991 weitere Beispiele  
bemerkenswerter Art Direction.  
Aufschlussreich und im wahr-  
sten Sinne einsichtig dürfte der  
Samstagszyklus «Three Views  
of Paris» sein, in dem Filme von  
Allan Dwan, WHILE PARIS  
SLEEPS (1932), Marcel Carné,  
LE JOUR SE LEVE (1939), und  
Douglas Sirk, A SCANDAL IN PA-  
RIS (1945), einander gegen-  
übergestellt werden.

Das *George Eastman House* in  
Rochester beherbergt ein re-  
nommiertes Internationales  
Museum der Fotografie, dem  
seit 1947 auch eine Filmabtei-  
lung angegliedert ist. Der Film-  
kurator Jan-Christopher Horak  
wird im Januar in Zürich weilen  
und im Filmpodiumskino einige  
rare Filme aus der von ihm be-  
treuten Sammlung zeigen:  
frühe Kurzfilme wie DIE FILM-  
PRIMADONNA mit Asta Nielsen,  
der bis 1990 als verloren galt,  
oder CLEOPATRA, der 1928 in  
Zweifarbentechnicolor ge-  
dreht wurde und ein frühes Bei-  
spiel des Farbfilms darstellt.  
Filme von Maurice Tourneur,  
Cecil B. DeMille und des weit-  
gehend unbekannt gebliebenen  
John Collins stehen  
ebenso auf dem Programm wie  
frühe amerikanische Avant-  
Gardefilme und frühes Schwar-  
zes Kino (das bitte nicht mit  
dem Film Noir verwechselt  
werde). Auch Garbos Stumm-  
filmfassung von «Anna Kare-  
nina», LOVE, 1928 in der Regie  
von Clarence Brown realisiert,  
soll im Rahmen der Präsen-  
tation des *George Eastman  
House* gezeigt werden.

**FILMPREIS  
DER STADT ZÜRICH**

Für seine Verdienste im Bereich  
der Schweizer Filmkultur wurde  
*Georg Janett* mit dem Filmpreis  
der Stadt Zürich ausgezeichnet.  
Der mit 40 000 Franken do-  
tierte Kunstpreis der Stadt –  
der bisher abwechslungsreich  
in den Bereichen Literatur, bil-  
dende Kunst und Musik verge-  
ben wurde – ist (nach einer An-  
passung des Reglements

durch die Legislative im Jahre  
1986) damit erstmalig in der  
Sparte Film, als Filmpreis, ver-  
geben worden. Nebst dem  
Preisträger, Georg Janett, hat  
mit dieser Auszeichnung nun  
auch das Filmschaffen als sol-  
ches definitiv seine amtliche  
Anerkennung erfahren.

Georg Janett hat in den letzten  
dreissig Jahren als vielseitiger  
Filmtechniker mit seiner Arbeit  
als Cutter, Drehbuch-Co-Autor  
und Regieassistent im Schwei-  
zer Film deutliche Spuren hin-  
terlassen und die schweizeri-  
sche Filmpolitik aktiv mitge-  
prägt – ist im engeren Sinne  
aber nie als eigentlicher Film-  
autor hervorgetreten. Die Ver-  
gabe des allerersten Zürcher  
Filmpreises an Georg Janett,  
setzt also auch in dieser Hin-  
sicht ein markantes Zeichen.  
Der Stadtrat von Zürich als aus-  
zeichnende Behörde war nicht  
nur bereit, dem Film nebst Lite-  
ratur, Musik und bildender  
Kunst den gebührenden Platz  
einzuräumen, er zeigte sich so-  
gar Willens, den Film in der ihm  
angemessenen Form – als  
kreative Leistung eines Teams  
vielmehr denn als Geniestreich  
eines Einzelnen – anzuerken-  
nen.

Der Preisträger selbst gilt als  
eine Art Bindeglied und Ver-  
mittler zwischen dem alten  
Schweizerfilm, wie er zu Be-  
ginn der sechziger Jahre ge-  
pflegt wurde, und dem Neuen  
Schweizer Film. Dabei sei, so  
hält der Stadtrat fest, der  
53jährige Janett nicht einfach  
der Schnittmeister gewesen,  
der das belichtete Material in  
der gewünschten Reihenfolge  
zusammengeklebt habe: Bei  
zahlreichen Filmen, wie DIE  
SCHWEIZERMÄCHER von Rolf  
Lyssy, GLUT von Thomas Koer-  
fer oder DANI, MICHI, RENATO  
UND MAX von Richard Dindo  
habe er von der Konzeptent-  
wicklung bis zur fertigen Mon-  
tage mitgewirkt und verschie-  
dene Funktionen übernom-  
men.

In filmpolitischer Hinsicht war  
Janett Initiator, Gründungsmit-  
glied und führender Kopf des  
Schweizerischen Filmtechni-  
kerverbandes, in dem die ein-  
schlägigen Berufe gewerk-  
schaftlich organisiert sind. Eine  
Zeitlang hat er gemeinsam mit  
zwei Co-Redaktoren das Bran-  
chenblatt «Ciné-bulletin» be-  
treut. Er ist Vorstandsmitglied  
der Stiftung Schweizerisches  
Filmzentrum und Mitglied  
der Filmförderungskommission  
von Kanton und Stadt Zürich.  
Seit den legendären Filmkur-  
sen an der Zürcher Kunstge-  
werbeschule in den Jahren